

Erscheint wöchentlich... „WELT-SPIEGEL“... „Morgen-Ausgabe“... „WELT-SPIEGEL“ 20 Pf.



Inseraten- und Abonnements-Annahme in Berlin: Hauptexpedition SW 100, Rudolf-Mosse-Haus...

Berliner Tageblatt

59. Jahrgang • Nr. 232 und Handels-Zeitung Sonntag, 18. Mai 1930

Kommentare zu einem Gespräch.

T. W. Die „Kölnische Volks-Zeitung“, das Hauptorgan des rheinischen Zentrums, hat das Gespräch mit Mussolini, das ich am vorigen Sonntag hier wiedergegeben habe, auf interessante und auf doppelte Weise kommentiert.

Unsere Meinung nach entspricht die Praxis des Kabinetts den hohen Grundsätzen nicht ganz. So gut die Demokratie als Verfassungsform auch bei Schiele und Treviranus aufgehoben sein mag — die starke politische Führung nötig bisher dem Zuschauer keine Bewunderung ab.

Räumungs-Beginn.

Beschluss einer Minister-Konferenz bei Tardieu.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

PARIS, 17. Mai. Der Ministerpräsident Tardieu hat heute vormittag die Besprechungen über die Räumung der dritten Zone fortgesetzt.

und unserem Malheur eine Regierung gebildet hätte, in der man weniger den Feldherrn als den Zahlmeister braucht. Kann man mit einem solchen Kabinett eine politische Richtung einhalten, der Politik ein bestimmtes Gesicht, einen Charakter geben, und ist das eine Führung, was keine Richtung hat?

„Es ist bekannt, dass die Räumung von der Uebergabe der deutschen Schuldverschreibungen an die internationale Reparationsbank abhängt.“

Italien gegenüber, keine andere Politik gewünscht und für möglich gehalten wird als diejenige, die in einer klugen, ruhigen diplomatischen Verwertung guter Beziehungen besteht? Und genügt es nicht, deutlich zu betonen, dass Mussolini, abseits von Balkon und Tribune, mit realpolitischer Nüchternheit selber die Grenzen des Möglichen bezeichnet und zwischen Phantasie und Wirklichkeit zu unterscheiden weiss?